

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0435/13</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur-, Schule und Jugend
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-1800
	Telefax	3 05-18 03
E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de	
Datum	12.08.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2013	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2013	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Stellenplan 2014;  
hier: Teilzeitstelle für das Kulturzentrum Halle 9  
(Referent: Herr Engert)

### Antrag:

Die im Stellenplan 2013 enthaltene Teilzeitstelle in EG 10 TVöD für die Geschäftsführung des Kulturzentrums Halle 9 (Stellenplan Nr. 41049) wird entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 28.02.2013 auf eine Vollzeitstelle erweitert.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 30.350 € (1/2 Stelle) (Gesamtkosten 60.700 €)	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014	Euro: 60.700
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Mit der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Kulturzentrums Halle 9 im Frühjahr 2013 wird in Ingolstadt ein neuer Treffpunkt für die Kultur entstehen, der sich insbesondere zu einem Anziehungspunkt für die jüngeren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ingolstadt entwickeln soll. Die vorhandene Veranstaltungshalle soll externen Veranstaltern angeboten aber auch für eigene Veranstaltungen der Stadt Ingolstadt verwendet werden. Insbesondere im Hinblick auf den geplanten Abriss des bestehenden Orakels ist es sehr wichtig den Jugendlichen in Ingolstadt einen neuen Treffpunkt für die kulturelle Szene aber auch für Disco-Veranstaltungen anbieten zu können. Die Veranstaltungshalle erweitert die kulturelle Vielfalt. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltige Vermarktung und Bewerbung, die in Teilzeit nicht in ausreichendem Maße gewährleistet werden kann.

Mit der Belegung der Veranstaltungshalle muss baldmöglichst begonnen werden, um im Jahr 2014 den vorhandenen Veranstaltungsraum so gut wie möglich auszulasten. Auch eine Zusammenarbeit mit der Leitung des Stadtjugendrings Ingolstadt betriebene Jugendfreizeitstätte ist frühzeitig erforderlich, um geplante Veranstaltungen miteinander abzustimmen.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 28. März 2012 eine Halbtagsstelle für die Geschäftsführung des Kulturzentrums genehmigt. Im Hinblick auf die geschilderten Tätigkeiten der Geschäftsführung und die gewünschte größtmögliche Auslastung der Veranstaltungshalle bitten wir um Genehmigung der Erweiterung der vorhandenen Teilzeitstelle in eine Vollzeitstelle.

Der Antrag ist mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.